

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Marianne König (LINKE), eingegangen am 24.02.2012

#### **Export und Import von tierischen Erzeugnissen und Futtermitteln und Schwerpunktsetzung „verbesserte Tierhaltung“ im Agrarinvestitionsförderungsprogramm**

Wie aus der Antwort der Bundesregierung (Drs. 17/8337) auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag deutlich wird, hat sich der Export von Fleisch und Fleischwaren in der Zeit von 2001 bis 2010 von rund 1,5 auf 3,7 Mio. t erhöht. Es ist davon auszugehen, dass ein großer Teil dieser realisierten Exporte auf tierische Erzeugnisse aus Niedersachsen entfällt.

In Niedersachsen sind die Ausrichtung der Tierhaltung und die tierschutzfachlichen Anforderungen in der Tierhaltung in einer breiten öffentlichen Debatte. In der gegenwärtig gültigen Nutztierhaltungsverordnung sind in den Ställen Tierdichten erlaubt, die von vielen Kritikern als Ursache für hohen Krankheitsdruck, hohen Antibiotikaeinsatz und hohe Aggressivität der Tiere untereinander benannt werden. Die geltende Rechtslage fördert die industrielle Tierhaltung und damit die Steigerungen in der Mengenproduktion an tierischen Erzeugnissen.

Im Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) wird auch der Bau und/oder Umbau von Ställen gefördert, wenn bestimmte Kriterien mit Blick auf den Tierschutz erfüllt werden. Ob diese Kriterien weitgehend genug sind, um die Förderung von tierquälerischen Ställen mit Mitteln der öffentlichen Hand zu unterbinden, ist umstritten. Am 19.01.2012 erklärte Minister Lindemann in einer Pressemitteilung, dass er als einen wichtigen Schritt zur Umsetzung des Tierschutzplans in die Praxis die Förderung der erforderlichen Investitionen in den Ställen durch das AFP sehe.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Exporte und Importe von Fleisch und Fleischwaren in Niedersachsen in den einzelnen Jahren von 2001 bis 2011 entwickelt (bitte in Tonnen angeben)?
  - a) Wie viel Schweine-, Geflügel-, Rind- und Kalbfleisch wurde in den Jahren 2001 bis 2011 jeweils nach Niedersachsen eingeführt bzw. aus Niedersachsen ausgeführt?
  - b) Welchen Anteil hat Niedersachsen, bezogen auf die in Deutschland in den Jahren 2001 bis 2011 an Schweine-, Geflügel-, Rind- und Kalbfleisch produzierte Menge, und welchen Anteil im selben Zeitraum an den Exporten der genannten Fleischerzeugnisse aus Deutschland?
2. Wie haben sich die Importe und Exporte von Futtermitteln in Niedersachsen in den einzelnen Jahren von 2001 bis 2011 entwickelt (bitte in Tonnen und getrennt nach Futtermitteln angeben)?
3. Wie hat sich der Anbau von Eiweißpflanzen (insbesondere Körnerleguminosen) in den Jahren 2001 bis 2011 entwickelt, und welche Strategie verfolgt die Landesregierung zur Stärkung des Anbaus von Eiweißpflanzen in Niedersachsen?
4. Wie viele Stallneubauten wurden in den Jahren 2001 bis 2011 durch das AFP gefördert (bitte getrennt für Tierarten und Stall- und Haltungsformen, Größe und Tierdichte, Liegeboxen, Spaltenlauffläche, Außenauslauf etc. angeben)?
5. Wurde mit Blick auf die Ankündigung, den Tierschutzplan mit der Förderung erforderlicher Investitionen durch das AFP voranzutreiben, die Richtlinie des AFP und/oder die dazugehörige Anlage geändert, und, wenn nicht, warum nicht?

(An die Staatskanzlei übersandt am 02.03.2012 - II/72 - 1291)

**Antwort der Landesregierung**

Niedersächsisches Ministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz  
und Landesentwicklung  
- 106.2-60114/12-610 -

Hannover, den 23.04.2012

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Die Entwicklung der Fleischimporte und -exporte sowie die Anteile Niedersachsens in Deutschland sind der anliegenden Tabelle zu entnehmen (**Anlage 1**). Kalbfleisch ist nicht gesondert ausgewiesen. Für 2011 sind noch keine Angaben verfügbar. Der niedersächsische Anteil an der Fleischproduktion in Deutschland ist auch für die Jahre 2003 bis 2005 sowie 2010 nicht verfügbar.

Zu 2:

Die Entwicklung der Ein- und Ausfuhren von Futtermitteln in Niedersachsen ist der anliegenden Tabelle zu entnehmen (**Anlage 2**).

Zu 3:

Die Entwicklung des Eiweißpflanzenanbaus 2001 bis 2011 ist der anliegenden Tabelle zu entnehmen (**Anlage 3**). An Körnerleguminosen sind in der Statistik nur Ackerbohnen und Futtererbsen ausgewiesen.

Die wirtschaftlichen Nachteile von Eiweißpflanzen gegenüber anderen Kulturen, die u. a. bedingt sind durch eine nicht befriedigende Ertragssituation, stark schwankende Erträge und einen nicht wettbewerbsfähigen Preis für die Verkaufsware, konnten weder durch den unstrittig höheren Vorfruchtwert, die Strukturverbesserung des Oberbodens und die positive Auflockerung der Fruchtfolge noch durch die Fördermaßnahmen der Vergangenheit ausgeglichen werden.

Die bisherige Eiweißpflanzenprämie (55,57 Euro/ha) fällt im Zuge der Entkopplung der Direktzahlungen ab 2012 weg. Dabei ist die Entkopplung auch vor dem Hintergrund der von der WTO bemängelten Wettbewerbsverzerrung zu sehen.

Auch mit Eiweißpflanzenprämie konnten offenbar keine konkurrenzfähigen Erlöse erzielt werden, sodass die Reaktion der Landwirte auf die Marktsituation im Zukauf von Eiweißfuttermitteln und dem Anbau von erlösstärkeren Kulturen bestand.

Vor dem Hintergrund dieser Markt- und Preisentwicklung hält die Landesregierung eine direkte Marktstützung z. B. in Form einer Anbauprämie für Eiweißfuttermittel nicht für zielführend. Weitere Forschungsaktivitäten, mit denen die Wettbewerbskraft des Eiweißpflanzenanbaus erhöht werden kann, sollten jedoch vorangetrieben werden. In diesem Zusammenhang wird auf die Anbauversuche der Landwirtschaftskammer Niedersachsen verwiesen.

Zu 4:

Die in den vergangenen Jahren durch das AFP geförderten Stallbaumaßnahmen sind in der anliegenden Tabelle ausgewiesen (**Anlage 4**). Die Datengrundlage ermöglicht leider nur eine unvollständige Beantwortung der Frage. Folgendes wird angemerkt:

- Angaben für ganz Niedersachsen liegen erst ab dem Jahr 2005 vor.
- Die Zahlen beinhalten sowohl Stallneubauten als auch Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen.
- Für die gewünschten Kenngrößen zu Haltungsform etc. liegen keine Angaben vor.

Zu 5:

Der Tierschutzplan Niedersachsen ist überwiegend mittelfristig ausgerichtet. Vor diesem Hintergrund lagen bzw. liegen noch keine abschließenden Ergebnisse des Tierschutzplans Niedersachsen vor.

In Niedersachsen laufen bereits mehrere Modellvorhaben zu Stallbauten für verschiedene Tierarten. Zur Kaninchenhaltung hat der Bund auf niedersächsische Initiative hin Änderungen angekündigt.

Die Richtlinie AFP und hier insbesondere die Anlage „Bauliche Anforderungen an eine besonders tiergerechte Haltung“ werden derzeit überarbeitet. Gemeinsam mit den anderen Ländern und dem Bund soll die Überarbeitung zu Beginn der neuen EU-Förderperiode abgeschlossen sein.

Bezüglich der Tiergerechtigkeit ist es Ziel der angepassten Richtlinie, neue Förderkriterien zu schaffen. Dabei müssen die über die Mindestanforderungen der bestehenden Standards hinausgehenden Anforderungen im Hinblick auf einen besseren Tierschutz und eine bessere Tierhaltung umgesetzt werden. Derzeitige Standards sind z. B. die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung oder die Empfehlungen des Ständigen Ausschusses des Europäischen Übereinkommens zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen.

Gert Lindemann

**Einfuhr und Ausfuhr von Fleisch und Anteil Niedersachsens in Deutschland, 2001-2010**

		<b>Einfuhren (2001-2010) in 1000 Tonnen</b>									
Jahr		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Rind- und Kalbfleisch</b>											
D		93	141	162	196	206	217	263	260	273	301
NI		18,89	32,19	46,24	52,83	57,92	71,73	90,18	110,66	125,43	159,86
Anteil NI in %		20,3	22,8	28,5	26,95	28,1	33,06	34,29	42,56	45,95	53,1
<b>Schweinefleisch</b>											
D		688	900	903	931	943	939	980	989	962	972
NI		98,94	137,22	128,02	146,43	149,17	174,84	226,65	196,22	170,75	155,44
Anteil NI in %		14,38	15,24	14,18	17,72	15,81	18,61	23,13	19,84	17,75	15,99
<b>Geflügelfleisch</b>											
D		565	370	396	407	453	394	432	408	436	472
NI		63,95	55,77	59,81	66,14	87,32	98,83	114,31	75,62	128,45	135,94
Anteil NI in %		11,3	15,05	15,1	16,25	19,28	25,08	26,46	18,5	29,46	28,8

Quelle: LSKN; Stat. Bundesamt

		<b>Ausfuhren (2001-2010) in 1000 Tonnen</b>									
Jahr		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Rind- und Kalbfleisch</b>											
D		540	490	436	413	347	388	369	414	405	417
NI		81,4	75,61	50,43	46,59	42,88	44,74	44,41	61,72	76,01	59,57
Anteil NI in %		15,07	15,43	15,57	11,28	12,36	11,53	12,04	14,91	18,77	14,29
<b>Schweinefleisch</b>											
D		433	537	595	703	832	900	1.124	1.333	1.463	1.578
NI		122,62	148,6	180,77	212,32	241,45	230,5	304,26	359,38	409,81	407,92
Anteil NI in %		28,32	27,67	30,38	30,2	29,02	25,61	27,07	26,96	28,01	25,85
<b>Geflügelfleisch</b>											
D		155	216	263	258	299	295	341	379	357	393
NI		62,5	80	106,44	136,32	175,03	161,07	163,57	195,31	183,57	202,41
Anteil NI in %		40,32	37,04	40,47	52,84	58,54	54,6	47,97	51,53	51,42	51,5

Quelle: LSKN; Stat. Bundesamt

		<b>Anteil Niedersachsen an produzierten Mengen (2001-2009) in %</b>									
Jahr		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
<b>Rind- und Kalbfleisch</b>											
Anteil		22,8	22,8	k. A.	k. A.	k. A.	23,3	22,8	22,7	22,7	
<b>Schweinefleisch</b>											
Anteil		32,3	32,5	k. A.	k. A.	k. A.	40,6	30,9	31,3	31,6	
<b>Geflügelfleisch</b>											
Anteil		51,3	51,3	k. A.	k. A.	k. A.	50,9	50,5	50,5	50,5	

Quelle: BLE  
k. A.: keine Angaben

Futtermittel - Ausfuhr aus Niedersachsen (Spezialhandel) 2001-2011

Erzeugnis	Menge in t										
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>1)</sup>
Eiweißreiche Futtermittel	191.291	173.046	160.206	188.862	179.640	430.155	236.439	260.381	366.574	344.041	309.221
Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	2.831	7.561	9.708	1.300	6.101	2.225	285	126	142	125	81
Ölkuchen	132.382	119.472	85.009	90.860	99.236	251.195	138.049	120.628	168.361	134.732	131.494
dar. Sojaschrot	7.825	14.457	13.544	39.332	63.542	89.091	77.994	67.521	98.066	33.342	54.770
Cornglutenfeed	2.960	338	1.015	-	480	-	335	10.002	14.942	14.711	10.432
Fleisch- u. Fischmehl, Solubles v. Fischen	53.118	45.675	64.474	96.692	74.303	176.255	97.770	129.625	183.129	194.473	167.214
Stärkeiche Futtermittel	218.221	222.349	277.337	265.640	308.404	372.633	275.280	272.208	352.811	300.987	359.847
Tapioka	500	-	503	-	-	-	1.150	-	-	-	-
Luzeinmehl	25	226	-	-	46	74	-	-	-	-	34
Melasse	32.251	37.572	47.578	59.000	39.504	68.559	19.503	23.931	49.814	23.212	42.537
Maistärke rückstände <sup>2)</sup>	112.467	101.192	131.547	86.256	178.654	144.379	163.650	168.609	197.584	169.133	205.403
Treiber, Schlempen, Traubentrester	3.322	8.078	9.213	7.540	35.376	24.722	11.680	9.751	12.825	6.734	25.272
Fruchtabfälle u. a.	4.252	6.693	6.911	5.492	5.908	26.053	25.470	16.673	44.056	56.714	61.572
Rüben, Rübenschnitzel	37.376	46.655	32.437	72.109	14.442	22.260	21.026	17.709	21.703	12.912	3.450
Kleie	27.903	21.517	49.147	35.232	34.470	86.578	30.774	35.422	26.703	32.177	21.416
Süßkartoffeln, Maniok	125	416	1	11	4	8	2.027	113	126	71	197
Sonstige Futtermittel	221.627	188.117	215.260	221.695	210.280	366.140	170.462	203.501	206.798	192.505	238.858
Hunde-, Katzenfutter und and. Futtermittel/zubereit.	220.062	187.030	213.406	219.235	208.386	364.933	169.353	201.204	203.941	188.435	234.827
Restl. Futtermittel	1.565	1.087	1.854	2.460	1.894	1.207	1.109	2.297	2.857	4.070	4.031
Futtermittel insgesamt	631.139	583.512	652.803	676.187	698.324	1.168.928	682.181	736.090	926.183	837.533	907.926

Futtermittel - Einfuhr nach Niedersachsen (Generalhandel) 2001-2011

Erzeugnis	Menge in t										
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 <sup>1)</sup>
Eiweißreiche Futtermittel	1.779.460	1.934.931	1.622.299	1.738.956	1.554.071	1.664.456	1.539.824	1.918.683	1.977.939	2.126.940	2.088.473
Ackerbohnen, Futtererbsen, Lupinen	15.053	4.877	5.126	59.594	3.438	6.108	23.676	24.870	18.194	6.775	32.021
Ölkuchen	1.422.665	1.523.172	1.378.217	1.408.384	1.455.788	1.378.324	1.451.720	1.838.449	1.917.629	2.001.495	1.873.670
dar. Sojaschrot	1.070.783	1.213.960	1.093.349	1.150.208	1.150.435	1.104.896	1.318.484	1.589.235	1.563.051	1.650.350	1.537.253
Cornglutenfeed	332.215	399.527	231.775	246.587	71.234	237.443	30.172	22.381	6.709	70.576	142.125
Fleisch- u. Fischmehl, Solubles v. Fischen	9.527	7.355	7.181	24.391	23.611	42.580	34.256	32.983	35.407	48.094	40.657
Stärkeiche Futtermittel	100.328	129.831	151.943	211.670	71.829	91.564	213.919	190.267	95.502	131.765	182.423
Tapioka	8.917	2.349	5.983	24.815	240	24	31.305	37.814	44	22	51
Luzeinmehl	20.407	13.523	13.136	11.849	10.278	10.341	11.300	9.513	5.634	6.940	10.762
Melasse	1.964	4.541	4.304	49.825	395	765	206	2.105	2.762	3.500	6.661
Maistärke rückstände <sup>2)</sup>	5.137	5.228	4.600	10.237	6.113	8.760	9.074	15.134	9.044	18.274	7.287
Treiber, Schlempen, Traubentrester	22.751	28.694	15.063	13.267	2.812	6.716	142	22	1.673	11.238	10.123
Fruchtabfälle u. a.	3.122	36.256	27.943	29.767	16.171	12.361	39.167	57.753	27.414	30.976	42.888
Rüben, Rübenschnitzel	16.588	15.241	17.325	17.419	8.299	5.799	44.861	24.591	8.100	9.279	12.352
Kleie	21.430	23.865	60.795	48.915	27.017	51.706	60.871	43.248	40.653	50.458	83.924
Süßkartoffeln, Maniok	22	134	2.794	5.576	504	1.152	16.993	81	178	1.078	8.375
Sonstige Futtermittel	377.513	355.029	347.447	451.683	421.211	317.198	328.693	278.104	320.126	374.711	390.286
Hunde-, Katzenfutter und and. Futtermittel/zubereit.	375.667	338.438	337.157	425.538	416.832	307.741	313.821	272.791	315.206	370.963	380.225
Restl. Futtermittel	1.866	16.591	10.290	26.145	4.379	9.457	14.872	5.313	4.920	3.748	10.061
Futtermittel insgesamt	2.257.301	2.419.791	2.121.689	2.402.309	2.047.111	2.073.237	2.082.436	2.387.054	2.393.567	2.633.416	2.661.182

1) vorläufige Werte - 2) mit einem Proteingehalt von mehr als 40 %

**Anbau von Körnerleguminosen in ha, Niedersachsen 2001-2011**

Jahr	Ackerbohnen	Futtererbsen
2001	1 148	7 027
2002	2 160	6 811
2003	2 224	4 960
2004	1 371	5 304
2005	1 505	3 443
2006	1 490	2 763
2007	1 169	1 926
2008	1 100	1 321
2009	1 492	964
2010	1 509	992
2011	1 467	631

Quelle: LSKN/ML-Ref. 107

## Agrarinvestitionsförderung in Niedersachsen 2005-2011, Maßnahmen im Bereich Tierhaltung

Jahr	Milchviehstall		Rinderjungviehstall		Mastrinderstall		Ferkelaufzuchtstall		Zuchtsauenstall	
	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen
2005	202	16.541.634	47	2.288.599	4	227.192	12	1.145.785	31	3.850.902
2006	198	17.782.668	72	3.122.131	8	223.118	15	1.324.040	18	1.623.377
2007	249	21.154.234	64	3.029.324	54	3.322.292	33	2.610.011	71	7.447.116
2008	269	29.070.929	79	4.800.593	54	3.528.491	25	2.495.969	77	10.689.839
2009	275	29.044.453	54	3.507.855	15	1.077.695	16	1.484.843	6	938.680
2010	229	32.891.920	39	2.859.445	5	315.222	20	1.834.853	38	4.143.571
2011	236	26.570.856	18	1.196.688	4	380.506	25	2.550.084	31	3.793.305
Summe:	1.658	173.056.694	373	20.804.635	144	9.074.516	146	13.445.585	272	32.486.790

Jahr	Mastschweineestall		Legehennenstall		Mastgeflügelstall		Reitstall, -halle		sonstige Ställe	
	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen	Anzahl	Zuwendungen
2005	7	499.291	13	2.088.646	2	65.594	10	650.242	7	170.917
2006	17	1.111.928	13	1.748.039	2	189.073	11	664.931	5	81.865
2007	13	822.129	9	1.852.904	2	46.505	12	1.164.278	5	741.274
2008	1	118.998	9	564.873	0	0	0	0	0	0
2009	10	750.985	8	1.470.112	2	67.361	10	1.231.505	10	782.212
2010	29	2.548.597	27	6.405.493	2	77.428	5	264.220	15	2.030.050
2011	4	679.762	11	2.839.900	0	0	6	463.835	1	105.788
Summe:	81	6.531.690	90	16.969.967	10	445.961	54	4.439.011	43	3.912.106

Quelle: LWK Niedersachsen